

Wenn Meister Meisterwerke erklingen lassen

Wenn 2300 Orgelpfeifen gemeinsam mit einer Trompete virtuos musizieren, ist ein außergewöhnlicher Hörgenuss garantiert. Das erlebten rund 250 Konzertbesucher am Ostersonntag in der Plauener Gemeinde der Neuapostolischen Kirche.

06.04.2026

Autor: USch

Fotos: USch

Quelle: Kirchenbezirk Plauen



Mit beeindruckenden Fingerfertigkeiten entlockten der Dresdner Frauenkirchenkantor Matthias Grünert an der Pfeifenorgel und der international bekannte Solotrompeter der Sächsischen Staatskapelle, Prof. Helmut Fuchs, ihren Instrumenten eine beeindruckende Vielfalt an Klangfarben und Stimmungen. Die unterschiedlichen Orgelregistrierungen passten sich dabei einfühlsam und harmonisch an die Trompetenklänge an. Insgesamt kamen vier verschiedene Blechblasinstrumente bis hin zum Flügelhorn zum Einsatz.

Nach der Begrüßung durch den Bezirksvorsteher des Plauener Kirchenbezirks, Karsten Treiber, erklangen Werke barocker Meister. Dazu zählten unter anderem das Prélude von Marc-Antoine Charpentier, Händels Suite in D sowie Telemanns Konzertsonate in D – jeweils in Bearbeitungen für Orgel und Trompete. Der langanhaltende Applaus bewegte die beiden Musiker zu mehreren Zugaben. Besonders berührten dabei die wohltuenden Harmonien von Enrico Pasinis

„Cantabile – For You“, einer neuzeitlichen Komposition, mit der ein besonderer Wunsch der Zuhörer erfüllt wurde.

Ganz im Sinne des Konzerttitels „The Trumpet Shall Sound“ erlebten die begeisterten Besucher einen kurzweiligen Abend, der barocke Meisterwerke – teils mit vertrauten Melodien – zu einem eindrucksvollen Klangerlebnis vereinte. Im Anschluss nutzten viele Zuhörer gern die Gelegenheit, mit den Künstlern persönlich ins Gespräch zu kommen.





